

febs Akademie für betriebliche Altersversorgung

Seminarprogramm Januar – Dezember 2027



VORWORT

Die gesetzliche Rentenversicherung steht weiter unter Druck. Geplante Reformen auf Basis des Berichts der sog. Alterssicherungskommission sollen das System wieder stabilisieren, gehen aber auch mit diversen Belastungen wie der Erhöhung der Regelaltersgrenze einher. Auch zukünftig gilt: Zusätzliche Altersversorgung insbesondere über die bAV ist unumgänglich!

Es gilt nun, die anstehenden Neuerungen in der gesetzlichen Rentenversicherung zu verarbeiten – inklusive deren Auswirkungen auf die bAV. Außerdem muss auch das Altersvorsorgereformgesetz „verdaut“ werden, welches die geförderte private Altersvorsorge („Riester“) auf völlig neue Füße stellt. Arbeitgeber und Berater sind daher gefordert, Versorgungssysteme rechtssicher und praxisnah zu gestalten.

Auch Gesetzgebung und Rechtsprechung entwickeln sich im Bereich der bAV kontinuierlich weiter. Für Vermittler, Personalverantwortliche, Steuerberater und bAV-Experten ist fachliche Weiterbildung daher wichtiger denn je.

In unseren Fachseminaren erläutern wir die praxisorientiert die aktuellen Entwicklungen und geben zahlreiche Tipps aus unserem Tagesgeschäft weiter. Denn wir begleiten Unternehmen jeder Größe täglich bei der Einrichtung, Umgestaltung und Verwaltung deren bAV sowie ihren Zeitwertkontenmodellen. Genau dieser Praxisbezug macht unsere Seminare und unseren Fachberaterlehrgang besonders wertvoll.

Ergänzend empfehlen wir unser quartalsweises „Online-Update“ — ideal für alle, die schnell und ohne Reiseaufwand über aktuelle Themen und Reformen der Altersvorsorge informiert bleiben möchten.

Egal aus welchen Gründen und für welches febs-Seminar Sie sich entscheiden, wir garantieren Ihnen stets ein aktuelles Expertenwissen mit praktischen Erfahrungswerten zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis zu vermitteln!



Für bAV-Vermittler:
6 Zeitstunden gem.
IDD-Anforderungen
je Seminartag

Als Seminarteilnehmer erhalten Sie
die Seminarfolien sowie das Semi-
narskript als individuelle PDF-Datei
zum persönlichen Gebrauch!

Manfred Baier
Geschäftsführer



Markus Keller
Geschäftsführer

THEMEN UND TERMINE

Seite	Seminare	Januar – Dezember 2027
4	<u>Aktuelle Herausforderungen der betrieblichen Altersversorgung für Arbeitgeber</u>	06.04.2027
5	<u>Aktuelle Herausforderungen der betrieblichen Altersversorgung für Produktanbieter und Berater</u>	18.03.2027 25.11.2027
6	<u>Vierteljährliche Online-Updates zur betrieblichen Altersversorgung (Dauer jeweils 1,5 Stunden)</u>	02.02.2027 11.05.2027 28.09.2027 07.12.2027
7	<u>Einführung in die betriebliche Altersversorgung</u>	25. – 28.01.2027 13. – 16.09.2027
8	<u>Gestaltung der betrieblichen Altersversorgung für Fortgeschrittene</u>	22. – 23.02.2027 18. – 19.10.2027
9	<u>Rückgedeckte Unterstützungskasse</u>	24.02.2027 20.10.2027
10	<u>Neurodnung und Auslagerung von Versorgungswerken</u>	25.02.2027 21.10.2027
11	<u>Zeitwertkonten – rechtliche Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten</u>	08.12.2027
12	<u>Zeitwertkonten 2.0 – Aktualisierung bestehender Modelle (Halbtages-Seminar)</u>	13.04.2027
13	<u>Vorruhestandslösungen in der Praxis</u>	04.05.2027
14	<u>Versorgungsausgleich in der betrieblichen Altersversorgung</u>	26.10.2027
15	<u>Einrichtung einer Versorgung für Gesellschafter-Geschäftsführer (GGF 1)</u>	15.03.2027 22.11.2027
16	<u>Analyse, Sanierung und Auslagerung bestehender Pensionszusagen von Gesellschafter-Geschäftsführern (GGF 2)</u>	16. – 17.03.2027 23. – 24.11.2027
17	<u>Lehrgang zum geprüften Fachberater für betriebliche Altersversorgung (febs)</u>	ab 25.01.2027 (ab 22.02.2027) ab 13.09.2027 (ab 18.10.2027)

Alle Seminare können sowohl als Präsenz- als auch Online-Seminar gebucht werden.

Aktuelle Herausforderungen der betrieblichen Altersversorgung für Arbeitgeber

Seminarinhalte

Unser „Seminar-Klassiker“, der stets alle aktuellen Themen zur betrieblichen Altersversorgung (bAV) sowie Neuerungen auch angrenzender Fachgebiete wie z. B. der gesetzlichen Rentenversicherung aufgreift. Wir stellen alle (geplanten) Neuerungen in der gesetzlichen Rentenversicherung auf Basis des Berichts der Alterssicherungskommission inklusive deren Auswirkungen auf übliche bAV-Versorgungen vor. Dazu erläutern wir die neue geförderte private Altersvorsorge ab 2027 auf Basis des Altersvorsorgereformgesetzes. Beispielberechnungen zeigen: bAV und private Vorsorge liefern sich einen harten Kampf um die Vormachtstellung des „besten“ Vorsorgemodells. Arbeitgeber sollten wissen, wie sie sich in diesem neuen Umfeld positionieren. Dazu kommen auch im Jahr 2027 sicherlich wieder viele praxisrelevante Urteile rund um die bAV sowie ausgewählte Schwerpunktthemen, die den Markt bewegen. Alle Themen werden von uns in bewährter Form einfach und auf den Punkt gebracht erläutert, um den Teilnehmern einen schnellen Thementransfer in die Praxis zu ermöglichen.

Wichtig: Die Seminarinhalte werden auf die Bedürfnisse speziell von Arbeitgebern zugeschnitten. In diesem Seminar treffen Sie auf „Gleichgesinnte“, denn Mitarbeiter von Produktanbietern oder bAV-Beratern können nicht teilnehmen. Auch Ihre individuellen Fragen sind herzlich willkommen! Bitte beachten Sie auch, dass die untenstehenden Seminarinhalte sich im Zeitverlauf aufgrund von Neuerungen ändern können.

Reformvorschläge gesetzliche Rentenversicherung und bAV

- Stabilisierung der umlagefinanzierten gesetzlichen Rente: Erhöhung Regelaltersgrenze, Abschaffung abschlagsfreie Rente, höhere Abschläge...
- „Schwedisches Modell“: Die neue „Kapitalrente“.
- Auswirkungen der geplanten Neuerungen in der gesetzlichen Rentenversicherung auf bAV-Versorgungswerke inkl. „To do“-Liste.
- Neuerungen in der bAV im Rahmen der Reform.

Altersvorsorgereformgesetz

- Wie funktioniert die neue Förderung? Welche neuen Produkte gibt es?
- Kampf um die Renditevorherrschaft: bAV versus pAV.
- Was tun als Arbeitgeber? Anpassung der bAV und/oder friedliche Koexistenz zwischen pAV und bAV?

Was gibt es sonst noch Wissenswertes?

- Zahlen, Daten, Fakten: Aktuelle Statistiken zur bAV, Trends, Rechenparameter.
- Junge Arbeitnehmer und Anlage in ETF: Warum sich die bAV nicht verstecken muss!
- bAV und Entgelttransparenzgesetz sowie Aktivrente.

Aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen

- Ausgewählte Urteile der höchsten deutschen Gerichte rund um die bAV, z. B. zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeit-Wertguthaben, Auslegung von Versorgungsordnungen und vielen weiteren Themen.
- BMF-Schreiben, Schreiben der SV-Träger, Verordnungen, Richtlinien, Allgemeinverfügungen und vieles mehr!

Tagesaktuelle Anpassung der Seminarinhalte: Urteile, Verwaltungsanweisungen, Gesetzesinitiativen

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse vorteilhaft

Termin: 06.04.2027
von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 920 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Aktuelle Herausforderungen der betrieblichen Altersversorgung für Produktanbieter und Berater

Seminarinhalte

Als bAV-Berater bzw. Mitarbeiter bei einem Produktanbieter oder Versorgungsträger im Innen- oder Außendienst ist es wichtig, stets auf dem neuesten Stand der Dinge zu sein. Insbesondere durch das Altersvorsorgereformgesetz gibt es Produkt- und Vertriebsansätze in der privaten geförderten Altersvorsorge, die Sie kennen müssen. Auch, um qualifiziert bAV beraten und deren Vorteile gegenüber der privaten Altersvorsorge herausarbeiten zu können. Sie erfahren außerdem alles über aktuelle Reformansätze in der gesetzlichen Rentenversicherung und werden umfassend über Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen sowie deren praktische Bedeutung informiert. Außerdem greifen wir stets Schwerpunktthemen auf, wie z. B. die detaillierte Darstellung aktueller Rechtsprechung zur Erdienbarkeit und Probezeit in der GGF-Versorgung. Besonders wichtig ist uns hierbei, dass ausreichend Raum für Ihre Fragen bleibt. Gemeinsame Diskussionen mit Kollegen und unseren Referenten tragen zudem zum Erfahrungsaustausch bei.

Reformvorschläge gesetzliche Rentenversicherung und bAV

- Stabilisierung der umlagefinanzierten gesetzlichen Rente: Erhöhung Regelaltersgrenze, Abschaffung abschlagsfreie Rente, höhere Abschläge...
- "Schwedisches Modell": Die neue „Kapitalrente“.
- Auswirkungen der geplanten Neuerungen in der gesetzlichen Rentenversicherung auf die bAV.
- Das ist Arbeitgebern und deren Arbeitnehmer jetzt wichtig: Beratungsansätze in der bAV aufgrund der aktuellen Entwicklungen.

Ausgewählte Praxis- und Spezialthemen

- Das sind die neuen Rahmenbedingungen der privaten geförderten Altersvorsorge – inklusive FAQ.
- Kampf um die Renditevorherrschaft: bAV versus pAV.
- Was tun als Berater? Beispielberechnungen, Fälle aus der Praxis und konkrete Beratungsempfehlungen.

Was gibt es sonst noch Wissenswertes?

- Zahlen, Daten, Fakten, Trends: Was bewegt die bAV-Gemeinde?
- Die bAV im Kontext zum Entgelttransparenzgesetz, Aktivrentengesetz, Nachweisgesetz und weiteren Rechtsgebieten.

Schwerpunkt GGF-Versorgung

- Klarheit bei der Probezeit: Feuer frei für die „echte“ Entgeltumwandlung angemessenen Entgelts.

Aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen

- Ausgewählte Urteile der höchsten deutschen Gerichte rund um die bAV.
- BMF-Schreiben, Schreiben der SV-Träger, Verordnungen, Allgemeinverfügungen, Richtlinien und vieles mehr!

Tagesaktuelle Anpassung der Seminarinhalte: Urteile, Verwaltungsanweisungen, Gesetzesinitiativen

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse vorteilhaft

Termine: 18.03.2027
25.11.2027
jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 920 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Vierteljährliche Online-Updates zur betrieblichen Altersversorgung

Seminarinhalte

Trotz – oder gerade wegen – der aktuellen Reformvorschläge für die gesetzliche Rentenversicherung gewinnen sowohl betriebliche Altersversorgung als auch private Altersvorsorge immer mehr an Bedeutung. Stichwort „Altersvorsorgedepot“. Dabei wird es zunehmend wichtiger, sich in sämtlichen Vorsorgewegen detailliert auszukennen! Dazu addieren sich weitere aktuelle Themen wie z. B. Aktivrente, erhöhte Geringverdienerförderung oder die Nutzung von Zeitwertkonten als Ersatz für die voraussichtlich abgeschaffte Altersteilzeit im Blockmodell.

Wer sich beim Thema bAV nicht regelmäßig auf den neuesten Stand bringt, verliert schnell den Anschluss. Genau das sollen unsere vierteljährlichen bAV-Online-Updates vermeiden: In nur 1,5 Stunden vermitteln wir Ihnen praxisorientiert und komprimiert die neuesten Entwicklungen in der bAV-Welt: verständlich, direkt umsetzbar und mit wertvollen Praxistipps aus unserem täglichen Beratungsgeschäft rund um bAV.

Unsere Online-Updates können Sie bequem online, ohne Reiseaufwand und komplett ortsunabhängig verfolgen. Perfekt für jeden, der den Anschluss nicht verlieren will, jedoch im Arbeitsalltag kaum Zeit findet, sich durch Unmengen von Schriftstücken zu wühlen, um die praxisrelevanten Neuerungen zu erfassen.

Wir stellen die Themen für unsere bAV-Online-Updates tagesaktuell zusammen. Auch für Fragen und Diskussionen steht genug Raum zur Verfügung!

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse vorteilhaft

Termine: 02.02.2027
11.05.2027
28.09.2027
07.12.2027

jeweils von 09.30 – 11.00 Uhr

Kosten: 270 € zzgl. MwSt.
950 € zzgl. MwSt. bei gleichzeitiger Buchung aller 4 bAV-Online-Updates in einem Kalenderjahr

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Gute Gründe für ein Online-Update!

✓ Flexibel

Durch die Ortsunabhängigkeit sparen Sie Reisezeit und -kosten und integrieren das Update unkompliziert in Ihren Alltag. Das schont auch unsere Umwelt!

✓ Offline verfügbar

Die Online-Seminarunterlagen werden Ihnen auch als PDF-Datei zur Verfügung gestellt. So können Sie überall und jederzeit einzelne Themen „nachschauchen“.

✓ Effizient

Die Dauer von 1,5 Stunden (keine Pausen) gewährleistet eine komprimierte Wissensvermittlung, der Sie konzentriert folgen können.

✓ Exklusiv

Mit begrenzter Teilnehmerzahl ist ein interaktiver Seminarablauf jederzeit gewährleistet. Es bleibt Raum für Ihre Fragen auch abseits der Seminarthemen.

✓ Nachhaltig

Unsere Referenten stehen auch nach dem Seminar gerne für Fragen zur Verfügung.

✓ Praxisnah

Wir arbeiten ausschließlich mit eigenen Referenten, die selbst auch täglich in der Beratung aktiv tätig sind.

✓ Tagesaktuell

Alle unsere Seminarveranstaltungen berücksichtigen stets aktuelle Themen sowie die neueste Rechtsprechung und Gesetzgebung.

Einführung in die betriebliche Altersversorgung

Seminarinhalte

Noch wenig oder gar keine Ahnung von bAV bzw. wieder alles vergessen? Egal ob Neu- oder Wiedereinsteiger, dieses Seminar bietet Ihnen den perfekten Einstieg in die bAV. Auch Mitarbeiter, die sich bisher vorrangig um die praktische Umsetzung der bAV gekümmert haben, profitieren durch den Erwerb von Hintergrundwissen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen von diesem Seminar. Schritt für Schritt werden Sie durch den bAV-Dschungel geführt. Zunächst erfolgt der Einstieg in das Betriebsrentenrecht: Durchführungswege, Zusagearten bis hin zur Unverfallbarkeit, Abfindung sowie Rentenanpassung. Im Anschluss wird das Steuer- und Sozialversicherungsrecht inklusive aktueller Rechtsprechung behandelt. Um Sie bestmöglich auf die Praxis vorzubereiten, werden die Themenkomplexe anhand zahlreicher Übungsfälle gemeinsam erarbeitet. Am Ende des Seminars sind Sie mit einem umfassenden „Handwerkszeug“ ausgestattet und bestens für Ihren bAV-Alltag vorbereitet! Zur Vertiefung der Seminarinhalte bieten wir Ihnen im Anschluss an das Seminar einen ganzen Tag Praxistraining und üben die Anwendung Ihrer neu erworbenen Fähigkeiten. Die KI darf hierbei natürlich nicht fehlen!

Grundlagen, Durchführungswege und Zusagearten

- Wann haben wir es überhaupt mit bAV zu tun?
- Bitte auseinanderhalten: Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht.
- Die fünf Durchführungswege: Mit unserer Übersicht haben Sie den Durchblick!
- Alle vier Zusagearten im Überblick inkl. Beispiele aus der Praxis.
- Wer finanziert die bAV?
- Melde- und Aufzeichnungspflichten – ein notwendiges „Übel“.

Sozialversicherung und Steuer

- Die Rahmenbedingungen bei der Verbeitragung von Beiträgen und Leistungen in der bAV.
- Vorsicht bei privater Fortführung!
- Die tatsächliche SV-Belastung von Versorgungsbezügen mit unserem Beitragsrechner ermitteln.
- Übersicht über die steuerlichen Grundsätze bei Arbeitgeber und Arbeitnehmer je Durchführungsweg.
- Wann ist eine bAV steuerlich anerkannt?
- Die Fördervoraussetzungen nach § 3 Nr. 63 EStG und § 40b EStG a.F.
- Mit der Übersicht zur steuer- und sv-rechtlichen Behandlung der bAV den Überblick zu behalten!

bAV in verschiedenen Lebenslagen

- Die Voraussetzungen der Unverfallbarkeit.
- Wie Sie die Höhe der unverfallbaren Anwartschaft korrekt berechnen: Mit unserer Übersicht kein Problem mehr!
- Die versicherungsförmige Lösung – das ist zu beachten.
- Abfinden ja, aber nur unter strengen Voraussetzungen!
- Was, wenn der Arbeitnehmer vorzeitig in Ruhestand geht?
- Wenn der Arbeitgeber oder Versorgungsträger „pleitegeht“ – was ist dann mit der bAV?
- Ein beliebtes Streitthema: Die Rentenanpassung.
- Übernahme und Übertragung: Der Teufel steckt bekanntlich im Detail.

Entgeltumwandlung und Arbeitgeberzuschuss

- Der Rechtsanspruch des Arbeitnehmers.
- Tarifvertrag, beitragsfreie Zeiten etc. - was in besonderen Fallkonstellationen zu beachten ist.
- So setzen Sie den Arbeitgeberzuschuss in der Praxis um.
- Die Systemrendite der bAV.
- Der Klassiker: Entgeltumwandlung über Direktversicherung – kennen Sie die „Stolpersteine“?!

Vorkenntnisse: Nicht erforderlich

Termine: 25. – 28.01.2027
13. – 16.09.2027
jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr
(Praxistag: 09.30 – 15.00 Uhr)

Kosten: 2.490 € zzgl. MwSt.
2.190 € zzgl. MwSt. (ohne Praxistag)

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Literaturempfehlung:

Markus Keller, 14. Auflage

Einführung in die betriebliche Altersversorgung



Inklusive:

Ein ganzer Tag Praxistraining mit Einzel- & Gruppenübungen

Gestaltung der betrieblichen Altersversorgung für Fortgeschrittene

Seminarinhalte

Sie kennen die Grundlagen der bAV und wollen nun tiefer einsteigen? Dann bietet dieses Seminar die richtigen Herausforderungen. Sie erfahren, wie man eine betriebliche Altersversorgung – sei es arbeitgeber-, arbeitnehmer- oder mischfinanziert zielführend einrichtet und worauf man bei der vertraglichen Regelung achten sollte. Die „febs-Checkliste“ hangelt sich entlang des Arbeitslebens eines Mitarbeiters und berücksichtigt somit sämtliche Besonderheiten, die im Rahmen eines Arbeitslebens auftreten. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die rückgedeckte Pensionszusage inklusive ihrer handels- und steuerbilanziellen Erfassung. Auch die Abgrenzung der bAV zu Zeitwertkonten sowie die Grundlagen der pauschaldotierten Unterstützungskasse finden Einzug in das Seminar.

Praktische Tipps zur Einrichtung einer bAV

- Finden Sie den richtigen Durchführungsweg und Rechtsbegründungsakt für Ihr Unternehmen.
- Die reine Beitragszusage und Optionssysteme: Funktionsweise, Sinnhaftigkeit und Voraussetzungen für die Einführung.
- Darauf sollten Sie achten: U. a. Schließung Altversorgung, Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats, Gleichbehandlungsgrundsatz, Arbeitgeberzuschuss, Geringverdienerförderung.
- Vorstände und Geschäftsführer – hier ist Vorsicht geboten!
- Integrieren Sie Minijobber in Ihre Versorgung.
- So erteilen Sie Handelsvertretern und mitarbeitenden Ehegatten eine steuerlich anerkannte bAV.
- Unverfallbarkeitsfristen, Einheit der Versorgungszusage und Vervielfältigung – diese Regelungen sollten Sie beim Ausscheiden des Mitarbeiters beachten!
- Die neuen Abfindungsregelungen – so werden Sie Ihre bAV wieder „los“ ohne gegen das Gesetz zu verstoßen.
- Übertragung und Übernahme – das ist nicht dasselbe! Kennen Sie die Unterschiede sowie die Unternehmensrisiken!
- Was unterscheidet betriebliche Altersversorgung von Zeitwertkonten?

Grundlagen der pauschaldotierten Unterstützungskasse

- Die Funktionsweise der pauschaldotierten Unterstützungskasse.
- Vor- und Nachteile der pauschaldotierten Unterstützungskasse sowie Chancen und Risiken für den Arbeitgeber.
- Musterberechnung: Die Liquiditätswirkungen bei einem kleinen Unternehmen anschaulich erklärt.

Die rückgedeckte Pensionszusage

- Die Funktionsweise und steuerliche Behandlung der rückgedeckten Pensionszusage beim Arbeitnehmer.
- Die Fünftelungsregel – so wenden Sie diese korrekt an.
- Diese Voraussetzungen müssen Sie für die Rückstellungsbildung in der Steuerbilanz erfüllen!
- Die bilanziellen Auswirkungen der Pensionszusage.
- Für die Handelsbilanz geltende Spielregeln: U. a. Berücksichtigung von Wahrscheinlichkeiten, marktnaher Zinssatz, Saldierung von Deckungsvermögen.
- Die aktuellen Entwicklungen bezüglich des steuer- und handelsbilanziellen Zinssatzes.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse vorteilhaft

Termine: 22. – 23.02.2027
18. – 19.10.2027
jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 1.590 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Rückgedeckte Unterstützungskasse

Seminarinhalte

Dieses Seminar richtet sich sowohl an Neueinsteiger als auch an erfahrene Berater und Verwalter. Sie lernen den Aufbau der rückgedeckten Unterstützungskasse sowie die arbeitsrechtlichen Besonderheiten von Grund auf kennen. Insbesondere die steuerrechtlichen Besonderheiten beim Arbeitnehmer, Arbeitgeber und der Unterstützungskasse werden ausführlich erläutert. Mit diesem Wissen können Sie praxisrelevante Fragestellungen fundiert beantworten und zielorientiert umsetzen. Den Abschluss bilden Fallgestaltungen aus der Praxis.

Grundlagen und arbeitsrechtliche Besonderheiten

- Die Dokumente bei Aufnahme in eine Gruppenunterstützungskasse und was sie bedeuten.
- Der fehlende Rechtsanspruch der Arbeitnehmer: Was steckt dahinter?
- Insolvenzschutz bei der Unterstützungskasse: Hier gibt es einige Besonderheiten.
- Entgeltlose Zeiten, Ausscheiden und laufender Rentenbezug: Diese Regeln sollten Sie kennen!

Steuerliche Behandlung beim Arbeitnehmer

- Unbegrenzte Steuerfreiheit der Beiträge – volle Steuerpflicht der Leistungen.
- Die Fünftelungsregel – so reduzieren Sie Ihre Steuerlast im Versorgungsbezug.

Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber

- Die Voraussetzungen für die Steuerfreiheit der Unterstützungskasse und was sie für die Praxis bedeuten.
- Abfindungen von Versorgungsanwartschaften – nur in engen Grenzen möglich!
- Warum Sie als Trägerunternehmen nur schwer wieder an Ihr Geld kommen.
- Die Ausgestaltung der Rückdeckungsversicherung: Das sollten Sie beachten!

Steuerliche Behandlung beim Arbeitgeber

- Unter diesen Voraussetzungen können Sie die Zuwendung zur Unterstützungskasse als Betriebsausgabe abziehen.
- Beitragsreduzierungen ja, aber nur in bestimmten Ausnahmefällen!
- Vermeiden Sie diese Fallstricke!
- Wie Sie ggf. doch wieder an Ihr Geld kommen.

Unterstützungskasse und Portabilität

- Übernahme und Übertragung – das ist nicht dasselbe!
- Wie Übertragungen trotz Zweckbindung und steuerlichen Restriktionen gelingen können.
- Ab sofort möglich: Der Unterstützungskassen-Wechsel!

Tipps zur praktischen Umsetzung

- Die Bilanzauslagerung mit Hilfe der rückgedeckten Unterstützungskasse – so klappt's.
- So vermeiden Sie die Angabe von Fehlbeträgen im Anhang.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse erforderlich

Termine: 24.02.2027
20.10.2027
jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 920 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Neuordnung und Auslagerung von Versorgungswerken

Seminarinhalte

Dieses Seminar richtet sich an erfahrene bAV-Berater, die sich mit der Umstrukturierung oder Auslagerung bestehender Versorgungswerke befassen. So erfahren Sie, wie sich Versorgungswerke im vom BAG geschaffenen Rahmen rechtssicher ändern lassen. Außerdem zeigen wir Ihnen, wie man eine Pensionszusage am besten auf andere Durchführungswege auslagert und welche Rechtsfolgen ein Betriebsübergang in der Regel nach sich zieht. Das Seminar wird abgerundet mit den Möglichkeiten der Sanierung einer pauschaldotierten Unterstützungskasse.

Bilanzauslagerung von Versorgungswerken

- Aktueller denn je: Auslagerung von Pensionszusagen aufgrund Niedrigzinsphase und voraussichtlich steigender PSV-Beiträge!
- Wann die Auslagerung auf eine rückgedeckte Unterstützungskasse sinnvoll ist und was Sie dabei beachten sollten.
- Die Pensionsfonds-Auslagerung und ihre Fallen: BMF-Vorgaben, Antrag nach § 4e EStG, Pensionsfonds mit/ohne Garantie – hier kann man Vieles falsch machen!
- Endlich Klarheit: Rechtsprechung zu „Past und Future Service“.
- Was steckt wirklich hinter einem CTA-Modell?

Umstrukturierung von Versorgungswerken

- Der Rechtsbegründungsakt – Dreh- und Angelpunkt bei der Frage, wie Änderungen an einer Versorgung vorgenommen werden können!
- Die Verschlechterung der bAV: BAG-Grundsätze der „Drei-Stufen-Theorie“ praxisnah erklärt.
- Aktuelle Rechtsprechung: Praxisfälle zur Änderung von Versorgungswerken.
- Aus gegebenem Anlass: Handlungsoptionen bei Leistungskürzungen von Pensionskassen.
- Überblick: Folgen eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB.

Praxisbeispiel: So gelingt die Umstrukturierung einer bestehenden bAV

- Das geht immer: Schließung des Versorgungswerks für Neueintritte.
- Besitzstände aktiver Arbeitnehmer: „Past und Future Service“ erklärt.
- Grenzen der Anpassung: „Drei-Stufen-Theorie“ des BAG und Eingriffsgründe für Verschlechterungen
- Beispiele aus der Praxis: So geht man bei einer Umstrukturierung vor!

Sanierung & Neugestaltung einer Unterstützungskasse

- Chancen & Risiken einer pauschaldotierten Unterstützungskasse.
- Wenn die Kasse in Schwierigkeiten gerät: So können Sie eine pauschaldotierte Unterstützungskasse sanieren!
- Wie der Wechsel zur rückgedeckten Unterstützungskasse gelingt.

Vorkenntnisse: Gute Vorkenntnisse erforderlich

Termine: 25.02.2027
21.10.2027
jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 920 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Zeitwertkonten – rechtliche Grundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten

Seminarinhalte

Work-Life-Balance, vorzeitiger Ruhestand, Lebensarbeitszeitflexibilisierung, Freiwilligenprogramme – Themen, mit denen sich die Unternehmen aktuell auseinandersetzen. Als Umsetzungsweg kommen dabei häufig Zeitwertkonten in Betracht mit dem Ziel „Ansparen für eine spätere Freistellung“ oder Freistellung von Arbeitnehmern statt einmaliger Abfindung. Klingt einfach, aber wie so oft steckt der Teufel im Detail. Die Unternehmen, die sich mit Zeitwertkonten dem Grunde nach befassen, vergessen beispielsweise oftmals eine Bestandsaufnahme zu bestehenden Modellen und zu hinterfragen, was das neue Modell „können soll/muss“. So gibt es in den Unternehmen bereits vielfach umfangreiche Arbeitszeitkonten oder auch die Möglichkeit, sich zusätzlich „Urlaub kaufen“ zu können – die Folge: Die Arbeitnehmer verlieren den Überblick. In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen von Zeitwertkonten (Steuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrecht) im Detail erläutert und Zeitwertkontenmodelle zu anderen Modellen, wie z. B. Blockteilzeit und Altersteilzeit, abgegrenzt.

Neben der rechtlichen Theorie bekommen die Seminarteilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten von Zeitwertkonten, erläutert anhand von Unternehmensbeispielen. Abschließend werden aktuelle Themen anhand von entsprechenden Praxisbeispielen dargestellt.

Rechtliche Grundlagen im Detail

- Sozialversicherungsrechtlicher Rahmen unter Berücksichtigung des Schreibens vom 31.03.2009 (u. a. statischer/dynamischer Wertguthabenbegriff).
- Steuerrechtliche Grundlagen (Lohnsteuer und Bilanzierung) sowie arbeitsrechtlicher Rahmen.
- Abgrenzung „Zeitwertkonten – Blockteilzeit – Altersteilzeit“.

Gestaltungsmöglichkeiten

- Bestandsaufnahme – was gibt es bereits und welche Ziele werden mit diesen Modellen (z. B. Altersteilzeit, „Kaufen von zusätzlichen Urlaubstagen“) verfolgt?
- Ansparphase – welche Einbringungsmöglichkeiten soll der Arbeitnehmer bekommen (Abgrenzung zur bAV und anderen Flexibilisierungsmodellen)?
- Freistellungsmöglichkeiten: Was sieht das Gesetz vor, welche Möglichkeiten machen Sinn und sind verwaltungsarm?
- Störfallregelung – welche Möglichkeiten gibt es neben der Nettoauszahlung?

Weitere aktuelle Themen

- An- und Entsparphase in einer Vereinbarung – darauf müssen Sie achten.
- Arbeitgeberförderung von Zeitwertkonten: Welche rein arbeitgeberfinanzierte Zeitwertkonten sind rechtlich zulässig und was machen andere Unternehmen und warum?
- Aktuelles BAG-Urteil zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeit und dessen Auswirkungen auf Zeitwertkonten.

Vorkenntnisse: Nicht erforderlich

Termine: 08.12.2027
von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 920 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Literaturempfehlung:

Katrin Kümmerle
Markus Keller,
5. Auflage

Betriebliche Zeitwertkonten
Einführung und Gestaltung in der Praxis



Zeitwertkonten 2.0 – Aktualisierung bestehender Modelle

Seminarinhalte

Viele Unternehmen haben Zeitwertkonten vor Jahren eingeführt und langsam füllen sich die Modelle mit Leben. Viele Arbeitnehmer machen mit, die ersten gehen bereits in die Freistellung und der eine oder andere Störfall wurde bereits abgerechnet. Die Praxis zeigt dann oftmals die Regelungslücken, an die man bei der Modelleinführung gar nicht gedacht hat. Andere Unternehmen spielen mit dem Gedanken, die bei der Einführung gewählte „einfach“ Kapitalanlage auszutauschen. Auch wenn dieser Gedanke oftmals Sinn macht, sollte nicht vorschnell gehandelt und Details bedacht werden.

Dieses Seminar richtet sich an Unternehmen mit bestehenden Zeitwertkonten, die diese mal wieder auf den Prüfstand stellen wollen mit dem Ziel, das Modell u. U. einfacher in der Abwicklung bzw. leichter in der Kommunikation zu machen. Zudem werden Detailfragen aus der Praxis erläutert mit der Zielsetzung, bestimmte Themen u. A. bereits vorab in den Zeitwertkontenvereinbarungen klar zu regeln, um spätere Missverständnisse zu vermeiden.

Ein Halbtages-Seminar, um Ihr Zeitwertkontenmodell wieder auf den aktuellen Stand zu bringen!

Modellabgrenzung

- Die Unterschiede von Arbeitszeitflexibilisierung, Blockteilzeit und Altersteilzeit.
- Unsere Matrix hilft zur Modellabgrenzung.

Anspar- und Freistellungsphase

- Welche Fristen und Grenzen machen Sinn, wo muss/sollte man Ausnahmen machen?
- Welche Arbeitgeberförderung von Zeitwertkonten kann man mit welcher Zielsetzung anbieten?
- „Abfindungen“ in Zeitwertkonten – an was muss man denken?
- Teilzeit mit Aufstockung – eine gute Idee, aber daran müssen Sie denken!

Weitere aktuelle Themen

- Guthabenübertragung auf den Folgearbeitgeber bzw. die Deutsche Rentenversicherung Bund – der Teufel steckt im Detail!
- Kapitalanlagewechsel: Die Fragen sollten Sie sich stellen, bevor Sie die bestehende Kapitalanlage kündigen.
- Freistellungsgehalt und gesetzliche Rente – was ist rechtlich aktuell erlaubt und gibt es einen Anpassungsbedarf in der Zeitwertkontenvereinbarung?
- Aktuelles BAG-Urteil zur Insolvenzsicherung von Altersteilzeit und dessen Auswirkungen auf Zeitwertkonten.

Vorkenntnisse: Nicht erforderlich

Termin: 13.04.2027
von 09.30 – 12.45 Uhr

Kosten: 445 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Vorruhestandslösungen in der Praxis

Seminarinhalte

Viele Unternehmen sowie Arbeitnehmer suchen nach der goldenen Brücke in den Vorruhestand: Soll man trotz fehlender staatlicher Förderung die Altersteilzeit im Blockmodell nutzen oder sind Zeitwertkonten die bessere Wahl? Lässt sich ein Vorruhestand auch über die betriebliche Altersversorgung finanzieren, wie wirken sich Vorruhestandslösungen eigentlich auf die gesetzliche Rente aus oder kann die gesetzliche Rente sogar für den Vorruhestand genutzt werden? Auf diese Fragen bietet das Seminar Antworten! Die Funktionsweisen der einzelnen Vorruhestandslösungen werden erläutert, die gesetzlichen Rahmenbedingungen dargelegt und praktische Tipps zur Umsetzung gegeben, so dass Sie am Ende des Tages einen umfassenden Überblick über eine Vielzahl von Vorruhestandslösungen haben.

So klappt's mit der vorzeitigen gesetzlichen Rente

- Regelaltersgrenze und vorzeitige Rente für (besonders) langjährig Versicherte.
- Mit diesen Abschlägen müssen Sie bei vorzeitiger Inanspruchnahme rechnen!
- Die Abgabenlast bei der gesetzlichen Rente.
- Macht das überhaupt Sinn? Die „Flexi-Rente“ und Hinzuverdienst.
- Die Alternative zur Abfindung: Ausgleich von Rentenabschlägen mit steuerfreiem Arbeitgeberbeitrag!

Zeitwertkonten

- Das sind die Rahmenbedingungen für Zeitwertkonten.
- ATZ-Ersatz: So vereinbaren Sie Anspar- und Freistellungsphase „en bloc“.
- Arbeitgeberförderung frei wählbar! Zuschussmodelle in der Praxis.
- Arbeitgeberfinanzierte Freistellung statt Abfindung: Was ist rechtlich möglich und welche Parameter können/sollten bei der Berechnung berücksichtigt werden?
- Achtung: Diese Details zu Zeitwertkonten müssen Sie kennen!
- Kombination Altersteilzeit und Zeitwertkonten – der Teufel steckt im Detail!

Altersteilzeit im Blockmodell

- So funktioniert die Altersteilzeit im Blockmodell.
- (Gesetzliche) Arbeitgeberförderung der Altersteilzeit: Aufstockungsleistungen des Arbeitgebers inkl. Beispielsrechnung.
- Weitere Details: Notwendige Insolvenzversicherung des Altersteilzeitguthabens.

Betriebliche Altersversorgung

- Rechtsanspruch! Vorzeitige Inanspruchnahme der bAV.
- Typische Abschläge für die vorzeitige bAV in den einzelnen Durchführungswegen.
- Abhängig vom Durchführungsweg: Abgabenlast und Freibeträge in der bAV.
- Arbeitgeberförderung: Einmalbeitrag in die bAV als Anreiz für den vorzeitigen Rentenbeginn?

Betriebliche Altersversorgung

- Gleichzeitiger Bezug von Freistellungsgehalt und gesetzlichen Rente – geht das bzw. wenn „ja“ in welcher Form?
- Vor- und Nachteile aller aufgezeigten Modelle im Überblick – Was erreiche ich mit welchem Modell am besten aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmersicht?

Vorkenntnisse: Nicht erforderlich

Termin: 04.05.2027
von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 920 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Versorgungsausgleich in der betrieblichen Altersversorgung

Seminarinhalte

Bei einer Scheidung gilt es viel zu regeln: Wie wird das Vermögen geteilt, wer bekommt Ehegattenunterhalt, wo bleiben etwaige Kinder und wer zahlt Kindesunterhalt etc. Auch die betriebliche Altersversorgung (bAV) ist im sogenannten Versorgungsausgleich zwischen den ehemaligen Ehegatten aufzuteilen. Während bis 2009 der Ausgleich über die gesetzliche Rentenversicherung stattfand, wurden ab 2009 die Versorgungsträger stärker in die Pflicht genommen. Sie sind verpflichtet Auskünfte zu erteilen, einen Ausgleichsvorschlag zu erstellen sowie das Urteil des Familiengerichts umzusetzen. Dieses Seminar ist für alle Mitarbeiter eines Versorgungsträgers – sei es eines Versicherers, einer Pensionskasse, eines Pensionsfonds einer Unterstützungskasse oder eines Arbeitgebers mit unmittelbaren Pensionszusagen –, die mit der Umsetzung des Versorgungsausgleichs betraut sind. Nach dem Seminar kennen Sie die Hintergründe und den Ablauf des Versorgungsausgleichs, wissen, wie Sie Ihre Pflichten als Versorgungsträger erfüllen und können den Versorgungsausgleich rechtmäßig umsetzen.

Rahmenbedingungen des Versorgungsausgleichs

- Arten des Versorgungsausgleichs
- Wesentliche Rechtsgrundlagen
- Zentrale Begriffe im Versorgungsausgleich
- Halbteilungsgrundsatz
- Teilungsformen
- Interne & externe Teilung
- Besonderheiten der externen Teilung
- Teilungskosten
- Auszugleichende Anrechte („Ausgleichsreife“)

Ablauf des Versorgungsausgleichs & Pflichten des Versorgungsträgers

- Auskunftersuchen (V30)
- Auskunftsvorschlag (V31)
- Entscheidung über den Versorgungsausgleich
- Pflichten des Versorgungsträgers im Versorgungsausgleichsverfahren

Berechnung von Ehezeitanteil & Ausgleichswert

- Unmittelbare Bewertung des Ehezeitanteils
- Zeiträtierliche Bewertung des Ehezeitanteils
- Berechnung einer endgehaltsabhängigen Pensionszusage
- Fondsgebundene Zusage mit Mindestleistung
- Teilung einer laufenden Rentenleistung
- Teilung von Renten- vs. Kapitalleistungen

Umsetzung der Entscheidung über den Versorgungsausgleich

- Schrittweise Umsetzung
- Verzinsung zwischen Ehezeitende und Rechtskraft
- Änderung zwischen Ehezeitende und Rechtskraft der Entscheidung
- Steuerrechtliche Rahmenbedingungen des Versorgungsausgleichs

Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich

- Anwendungsbereich des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs
- Formen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs
- Verlängerter schuldrechtlicher Versorgungsausgleichs
- Steuer- und sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs im Durchführungsweg Pensionszusage

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung

- Ausgewählte Urteile der höchsten deutschen Gerichte rund um den Versorgungsausgleich
- Beleuchtung der geplanten gesetzlichen Änderungen

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse vorteilhaft

Termin: 26.10.2027
von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 920 € zzgl. MwSt.

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Einrichtung einer Versorgung für Gesellschafter-Geschäftsführer (GGF 1)

Seminarinhalte

Auf Gesellschafter-Geschäftsführer (GGF) und beteiligte Vorstände ist im Rahmen von Versorgungszusagen ein besonderes Augenmerk zu legen. Worauf Sie bei der Beratung dieser Personengruppen besonders achten müssen, zeigt Ihnen dieses Seminar. Neben den rechtlichen Grundzügen und den Voraussetzungen für die steuerliche Anerkennung werden stets aktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen ausführlich besprochen. Für eine umfassende Beratung Ihrer Mandanten empfehlen wir, dieses Seminar gemeinsam mit dem Seminar GGF 2 zu besuchen. Zudem können Sie Ihr neu erworbenes Wissen gleich im anschließenden Praxistag anhand konkreter Fallbeispiele anwenden.

Die Besonderheiten im Steuer-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

- Beherrschung im Arbeits- und Steuerrecht: Das sind die Voraussetzungen.
- Welche Folgen hat die Beherrschung im steuer-, arbeits- und/oder sv-rechtlichen Sinn?
- SV-Statusfeststellung: So prüfen Sie eine ggf. bestehende SV-Freiheit.

Die „richtige“ Alterssicherung für den GGF

- Unternehmer oder Arbeitnehmer? Warum diese Unterscheidung zentral ist.
- Die GmbH & Co. KG: Hier heißt es „Vorsicht!“
- Die Kombination aus Basisrente, privater Rente und bAV: So sichern Sie den GGF umfassend ab!
- Die Berechnung des Sonderausgabenabzugs: Mit Schema und Zahlenbeispiel ganz einfach!

Die steuerliche Anerkennung einer GGF-Versorgung

- Das zweistufige Prüfungsschema – so vergessen Sie keine Voraussetzung für die steuerliche Anerkennung einer GGF-Zusage!
- Wissen Sie, was hinter den jeweiligen Voraussetzungen steckt und was die Rechtsprechung und Verwaltungsbehörden sagen?
- Prüfen Sie die Überversorgung und kennen Sie die „Spezialfälle“!
- Die Angemessenheit der Gesamtbezüge: Auch hierauf sollte „ein Auge geworfen“ werden.

Finanzierung und Absicherung der zugesagten Leistungen

- Die Funktionsweise einer rückgedeckten Pensionszusage und ihre Gewinnauswirkungen.
- Fondsrückdeckung: Hier gibt es einige Besonderheiten.
- Die rückgedeckte Unterstützungskasse – hier liegen die Unterschiede zur rückgedeckten Pensionszusage.

Vorkenntnisse:	Grundkenntnisse zu Pensionszusagen erforderlich
Termine:	15.03.2027 22.11.2027 jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr
Kosten:	920 € zzgl. MwSt. 710 € zzgl. MwSt. (kombiniert mit 2-tägigem GGF 2-Seminar)
Anmeldung:	seminare@febs-consulting.de

Analyse, Sanierung und Auslagerung bestehender Pensionszusagen von Gesellschafter-Geschäftsführern (GGF 2)

Seminarinhalte

Nicht alles, was in einer Versorgungszusage an einen GGF einmal vereinbart wurde, entspricht (noch) den zu beachtenden rechtlichen Besonderheiten. Nicht zuletzt aufgrund der immer neuen Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen für GGF-Zusagen sollten die Zusagen regelmäßig überprüft werden. Dieses Seminar bietet Ihnen hierfür das nötige „Handwerkszeug“ unter Berücksichtigung aktueller Urteile und Verwaltungsanweisungen. Zudem erfahren Sie, wie Sie einen ggf. bestehenden Handlungsbedarf korrekt umsetzen und welche Handlungsoptionen einem GGF mit bestehender Zusage offenstehen. In Kombination mit dem Seminar GGF 1 sind Sie in der Lage, Zusagen von der Einrichtung bis zur Umstrukturierung zu betreuen. Der zusätzliche Praxistag gibt Ihnen die Möglichkeit, Ihr neu erworbenes Wissen gleich anzuwenden.

Analyse von GGF-Versorgungszusagen

- Verdeckte Gewinnausschüttung: Wann sie vorliegt und welche praktischen Auswirkungen sie hat.
- Vermeiden Sie häufige Fehler bei GGF-Versorgungszusagen!

Finanzierungslücken: Berechnung und Beseitigung

- Passen Sie die Finanzierung an die Zielsetzung der Versorgung zum Rentenbeginn an!
- Kennen Sie die Herkunft von Finanzierungslücken, um sie zu vermeiden.
- Bestehende Finanzierungslücken – diese Möglichkeiten gibt es zur Behebung.

Reduzierung und Verzicht

- Die engen Grenzen des Verzichts: Reduzierung und Verzicht als Alternativlösung.
- Die verdeckte Einlage: Das sind die praktischen Folgen.
- So wirkt sich der Verzicht auf den Future Service in Steuer- und Handelsbilanz aus.
- Das sollten Sie bei Gehaltskürzungen im Hinblick auf die GGF-Zusage beachten!

Abfindung und Auslagerung von GGF-Versorgungszusagen

- Die Höhe des Abfindungswertes – regeln Sie ihn genau und rechtskonform!
- Wann eine GGF-Versorgungszusage überhaupt abgefunden werden kann.
- Abfindung vs. Rente: Mögliche finanzielle Auswirkungen für den GGF.
- GmbH-Verkauf oder Liquidation: Planen Sie frühzeitig!
- Auslagerung auf den Pensionsfonds oder die rückgedeckte Unterstützungskasse: Wie der Auslagerungszeitpunkt die Entscheidung beeinflusst.
- Der „erdiente Teil“: So rechnen Sie richtig.
- Führt die Auslagerung zu einer Neuzusage – hier scheiden sich die Geister!

Inklusive:
Ein ganzer Tag Praxistraining mit

- Analyse einer fehlerhaften GGF-Zusage inklusive ausführlicher Diskussion der Auswirkungen und Sanierungsmöglichkeiten.
- Erarbeitung von Auslagerungsmöglichkeiten anhand eines konkreten Fallbeispiels.
- Zahlreiche Tipps aus der Praxis sowie ausreichend Zeit für individuelle Fragen und Erfahrungsaustausch.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse zu Pensionszusagen erforderlich

Termine: 16. – 17.03.2027
23. – 24.11.2027
jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr

Kosten: 1.590 € zzgl. MwSt.
920 € zzgl. MwSt. (ohne Praxistag)

Anmeldung: seminare@febs-consulting.de

Lehrgang zum geprüften Fachberater für betriebliche Altersversorgung (febs)

Zielgruppe und Inhalte

„Rente mit 70“, „Bürger haben Angst um Ihre Rente“ oder „Rentensystem droht der Kollaps“: Dies sind nur ein paar Schlagzeilen der jüngsten Vergangenheit, die zeigen, dass eine zusätzliche Altersversorgung immer mehr an Bedeutung gewinnt. Mit unserem Lehrgang zum geprüften „Fachberater für betriebliche Altersversorgung (febs)“ wird das Zukunftsthema bAV zu Ihrem „Steckenpferd“ – egal, ob Sie im Vertrieb oder im Innendienst tätig sind! Diesen Lehrgang haben bereits über 350 Teilnehmer erfolgreich absolviert. Die praxisorientierte Ausbildung erfolgt im Rahmen einer Kombination aus Seminarveranstaltungen (3 Blöcke à 4 Tage, 1 halber Tag Online-Prüfungsvorbereitung zzgl. Prüfungstag in Präsenz) und Selbststudium.

Seminarblock 1 (wahlweise im Selbststudium)

- Die wesentlichen Grundlagen der bAV im Arbeits-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht.
- Die charakteristischen Merkmale der fünf Durchführungswege und vier Zusagearten.
- Weitere Schwerpunkte: Direktversicherung und Entgeltumwandlung, Arbeitgeberzuschuss, Rentenanpassung und Insolvenzschutz
- Inklusive: Ein ganzer Tag Praxistraining mit praxisorientierten Einzel- und Gruppenübungen.

Online-Zwischenprüfung (nur bei Absolvierung Seminarblock 1 im Selbststudium)

- 45 Minuten Online-Prüfung mit offenen Fragen zu den Inhalten aus Seminarblock 1.
- Bestehen (= Erreichen von 70 % der Punkte) ist Voraussetzung für die Fortführung des Lehrgangs.

Seminarblock 2

- Gestaltung und Einrichtung eines Versorgungswerks: Wahl des Durchführungswegs, Umgang mit speziellen Personengruppen, Angemessenheitsprüfung, Praxistipps. Inclusive: Checkliste zur Gestaltung.
- Umgang mit besonderen Situationen: Vorzeitiges Ausscheiden, Abfindung und Portabilität.
- Grundzüge der pauschaldotierten Unterstützungskasse sowie Umstrukturierung und Bilanzauslagerung von Versorgungswerken.

Seminarblock 1 (wahlweise Selbststudium)	25. – 28.01.2027 13. – 16.09.2027
--	--------------------------------------

Online-Zwischenprüfung	15.02.2027 04.10.2027
------------------------	--------------------------

Seminarblock 2	22. – 25.02.2027 18. – 21.10.2027
----------------	--------------------------------------

Seminarblock 3

- Besonderheiten bei der Versorgung von Gesellschafter-Geschäftsführern (GGF) und Vorständen.
- Gestaltung, Finanzierung und Absicherung von GGF-Zusagen.
- Sanierung, Reduzierung, Verzicht und Auslagerung der GGF-Versorgung.
- Tagesaktuelle Rechtsprechung und Verwaltungsanweisungen rund um das Thema bAV.
- Inklusive: Ein ganzer Tag Praxistraining zur GGF-Versorgung mit praxisorientierten Übungsfällen.

Online-Prüfungsvorbereitung

- Besprechung von Fragen und Unklarheiten zu einer vorab zur Bearbeitung im Selbststudium zur Verfügung gestellten Muster-Klausur.
- Beantwortung sämtlicher Fragen zu den einzelnen Prüfungsthemen.
- Klärung zugelassener Hilfsmittel sowie des praktischen Ablaufs.

Prüfungstag

- Schriftliche Prüfung:
60 Minuten Multiple-Choice-Fragen und 100 Minuten Textaufgaben.
- Mündliche Prüfung:
Ca. 90 Minuten Prüfung zzgl. Vorbereitungszeit; beides in Kleingruppen.

Seminarblock 3	15. – 18.03.2027 22. – 25.11.2027
----------------	--------------------------------------

Online-Prüfungsvorbereitung	07.04.2027 01.12.2027
-----------------------------	--------------------------

Abschlussprüfung	21.04.2027 15.12.2027
------------------	--------------------------

Kosten

Die Kosten beinhalten sämtliche Lernunterlagen im PDF-Format sowie Getränke und das Mittagessen während der Präsenztage (bei Buchung als Präsenzlehrgang).

Wünschen Sie zusätzlich zu den PDF-Dateien physische Seminarordner (Farbdruck), berechnen wir für alle Unterlagen einmalig 75 €. Alle Kosten gelten jeweils zzgl. MwSt. Die weiteren Details hierzu werden im Lehrgangsvertrag geregelt, den wir Ihnen nach Ihrer Anmeldung zum Lehrgang übersenden.

Lehrgang mit verstärktem Selbststudium (8 Seminartage, halber Tag Online-Prüfungsvorbereitung)	6.190 €
Lehrgang mit verstärktem Präsenzstudium (12 Seminartage, halber Tag Online-Prüfungsvorbereitung)	7.190 €
Prüfungsgebühr	670 €

Die gesamte Lehrgangsbroschüre finden Sie unter:
www.febs consulting.de/akademie

Inhouse-Lehrgänge

Bereits ab ca. 8 Teilnehmern lohnt sich ein Inhouse-Lehrgang. Hier gehen wir noch gezielter auf den Ausbildungsbedarf in Ihrem Unternehmen ein. Bei Teilnehmern mit Vorkenntnissen ist auch eine Verkürzung des Lehrgangs möglich. Je nach Wunsch kann der Inhouse-Lehrgang in Präsenz oder online stattfinden. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Wir empfehlen Ihnen, jeden Lehrgang mit einer Prüfung abzuschließen. Das sichert den Lernerfolg und verhindert „Seminartourismus“, da sich die Teilnehmer auch außerhalb der Seminartage mit den Inhalten beschäftigen müssen.

Bis zu 135 Stunden Weiterbildungszeit gem. IDD!



Im Rahmen der Weiterbildungsinitiative „gut beraten“ der Verbände der Versicherungswirtschaft können Lehrgangsteilnehmer bis zu 135 Zeitstunden erwerben. Gerne informieren wir Sie über die Details.

Fünf gute Gründe für einen febs-Lehrgang

✓ Praxiswissen

Sie lernen und trainieren bei uns ausschließlich sofort umsetzbares Praxiswissen statt Gesetzestexte oder wissenschaftliche Theorien.

✓ Anerkennung

Das hohe Ausbildungsniveau, die Prüfung und über 350 erfolgreiche Absolventen garantieren hohe Anerkennung im bAV-Markt und bis zu 135 Zeitstunden gemäß IDD.

✓ Qualität aus einer Hand

Die komplette Ausbildung stammt aus der Hand der Berater, die auch die Seminare selbst halten. Alle Inhalte sind im Detail aufeinander abgestimmt.

✓ Flexibel

Alle Blöcke finden mehrmals jährlich statt, so dass Sie den zeitlichen Ablauf flexibel und individuell planen können.

✓ Effektiv

Die Gruppengröße ist auf maximal 8 Lehrgangsteilnehmer begrenzt. Damit Sie schon während der Ausbildung möglichst intensiv von den Erfahrungen anderer Unternehmen profitieren können, laden wir zu den einzelnen Seminarblöcken jeweils auch Teilnehmer unterschiedlicher Unternehmen ein, die nur an einzelnen Tagen dabei sind. Diese Mischung ist eine Besonderheit der febs-Ausbildung und hat sich in der Praxis sehr bewährt.

Organisatorische Hinweise

Inhouse-Lehrgänge

Wir bieten Ihnen alle Seminare sowie die Ausbildung zum geprüften „Fachberater für bAV (febs)“ auch als Inhouse-Veranstaltungen bei Ihnen vor Ort oder online an. Dadurch sparen Sie Reisekosten und Ihre Mitarbeiter sind schneller wieder an ihrem Arbeitsplatz. Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot.

Seminar vor Ort

Alle Präsenzseminare finden in unseren modernen Seminarräumen in Grasbrunn bei München statt.

Für Ihre Anreise mit dem PKW stehen Ihnen Parkplätze zur Verfügung. Ebenso ist die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln problemlos möglich.

Online-Seminar

Allen Seminaren können Sie mit den gängigen technischen Geräten (PC, Laptop, Tablet, Smartphone) mit oder ohne Kamerafunktion folgen. Sie können sich auch per Telefon unkompliziert einwählen. Zudem empfehlen wir eine Internetverbindung, um den Seminarinhalten auch visuell folgen zu können.

Inhouse-Lehrgänge

In den angegebenen Kosten sind alle Seminarunterlagen im PDF-Format sowie Getränke und Mittagessen bei der Seminarteilnahme in Präsenz enthalten. Wünschen Sie zusätzlich zu den PDF-Dateien einen physischen Seminarordner (Farbdruck), berechnen wir pro Seminarordner je Seminarblock 25 € (bei Seminarordnern für alle 3 Seminarblöcke 75 €). Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt.

Kleingedrucktes

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die vor Seminarbeginn zu begleichen ist. Eine Abmeldung oder Umbuchung ist bis 10 Tage vor Seminarbeginn kostenfrei möglich, danach berechnen wir Ihnen die volle Seminargebühr. Wir behalten uns die Absage eines Seminars sowie die Durchführung des Seminars ausschließlich im Online-Format bis 10 Tage vor Seminarbeginn vor. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie unter www.febs-consulting.de einsehen können.

Veranstalter

febs Consulting GmbH
Am Hochacker 3
85630 Grasbrunn/München

Sitz: Grasbrunn (AG München — HRB 156946)
Geschäftsführer: Manfred Baier, Markus Keller
USt-IdNr.: 241755989

Ansprechpartner für Rückfragen

Bianca Ermer
Tel: (089) 920 42 86-94
Fax: (089) 920 42 86-50
E-Mail: bianca.ermer@febs-consulting.de

Sechs gute Gründe für ein febs-Seminar

✓ Praxisnah

Wir arbeiten ausschließlich mit eigenen Referenten, die selbst auch täglich in der Beratung aktiv tätig sind.

✓ Tagesaktuell

Alle unsere Seminare berücksichtigen stets aktuelle Themen sowie die neuste Rechtsprechung und Gesetzgebung sowie jüngste Verwaltungsanweisungen.

✓ Individuell

Gruppengrößen von maximal 10 Teilnehmern vor Ort (bzw. 15 Teilnehmern; online einbezogen) lassen Freiraum für individuelle Fragen.

✓ Exklusiv

Alle Seminare können Sie auch als Inhouse-Veranstaltung buchen.

✓ Nachhaltig

Unsere Referenten stehen Ihnen auch nach dem Seminar gerne für Fragen zur Verfügung. Zudem erhalten Sie die Seminarfolien und -skripte als PDF-Datei zum Nachlesen.

✓ Ortsunabhängig

Durch unser hybrides Seminarkonzept können Sie an jedem Seminar online und somit von jedem Ort und ohne Reisekosten und -aufwand teilnehmen.

febs Consulting GmbH

Ihr Dienstleister rund um bAV und Zeitwertkonten



Als unabhängige Sachverständige und gerichtlich zugelassene Rentenberater unterstützen wir Sie nicht nur bei der Aus- und Weiterbildung in unserer febs Akademie für betriebliche Altersversorgung. Wir helfen Ihnen auch bei allen anderen Fragen rund um die betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten.

Wir analysieren und sanieren Ihr Versorgungswerk, richten Zeitwertkonten oder Altersteilzeitmodelle zur wertschaffenden Flexibilisierung der Lebensarbeitszeit ein, erstellen versicherungsmathematische Bilanzgutachten und übernehmen auf Wunsch die vollständige Verwaltung Ihrer Versorgung. Egal ob Sie sich als Arbeitgeber, als Produktanbieter oder als Berater mit der betrieblichen Altersversorgung beschäftigen – unsere Dienstleistungen stehen allen Marktteilnehmern offen.

Beratung von Arbeitgebern

- Analyse und Optimierung bestehender Versorgungswerke in allen Durchführungswegen.
- Einrichtung und Verwaltung von Versorgungswerken.
- Implementierung, Insolvenzversicherung sowie laufende Betreuung von Langzeitkonten- und Altersteilzeitmodellen.
- Unterstützung rund um den Versorgungsausgleich.
- Versicherungsmathematische Gutachten und Prognoseberechnungen.
- Mitarbeiterschulungen rund um bAV und Zeitwertkonten.

Unterstützung von Produktanbietern

- Schnelle Hilfe bei allen komplexen Fragestellungen rund um bAV und Zeitwertkonten.
- Überprüfung und laufende Aktualisierung Ihres bAV-Formularwesens.
- Fach-Hotline für Ihren bAV-Vertrieb.
- Individuelle Vorträge und Inhouse-Seminare.
- Zertifizierung Ihrer bAV-Produkte und/oder Durchführungswege.
- Erstellung vertraglicher Vereinbarungen für Ihre Kunden.

Honorardienstleistungen für Vertriebe & Vermittler

- Individuelle Honorarberatung Ihrer Kunden zum Festpreis.
- Direkte Abrechnung mit Ihrem Kunden.
- Dienstleistungen zum Festpreis mit transparenten Kosten.
- Einfache Auftragserteilung mit detaillierten Erhebungsbögen und telefonischem Support.
- Versicherungsmathematische Bewertungen, Barwertberechnungen und Gutachten.
- Alle Dienstleistungen aus einer Hand, damit Sie nur einen Ansprechpartner haben.

Unsere Dienstleistungs-
broschüre finden Sie hier:



bAV Fachwissen für Einsteiger und Fachleute

Einführung in die betriebliche Altersversorgung

Die 14. Auflage dieses Standardwerks beinhaltet alle Neuerungen des Betriebsrentenstärkungsgesetzes II, mit dem die Verbreitung der bAV weiter gefördert werden soll. Dies schlägt sich in überarbeiteten Rahmenbedingungen z. B. für die tariflich geregelten Sozialpartnermodelle und die Geringverdienerförderung nieder. Außerdem sind neue Abfindungsgrenzen einschlägig und der Rechtsanspruch auf vorzeitige Altersleistung wurde überarbeitet. Der Großteil dieser neuen Regelungen tritt bereits 2027 in Kraft. Auch das „Rentenpaket 2025“ und die „Aktivrente“ sowie deren Auswirkungen auf die bAV fanden Eingang in die neue Auflage. Diese beinhaltet selbstverständlich auch alle bAV-Rechengrößen 2027 sowie aktuelle Rechtsprechung bzw. Rechtsauffassungen zu Fachfragen.

Experten und Praktiker können sicher sein, wieder auf dem neuesten Stand 2027 zu sein.

Markus Keller
© 2027 • 14. Auflage • 374 Seiten • kartoniert
ISBN 978-3-96329-566-9 • 55,- €

Betriebliche Zeitwertkonten Einführung und Gestaltung in der Praxis

Zeitwertkonten ermöglichen es Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern Teile ihrer Arbeitszeit, ihrer nicht genommenen Urlaubstage oder ihres Gehalts für eine spätere Freistellung „anzusparen“. Sie schaffen individuelle Spielräume und fördern gleichzeitig die Bindung an das Unternehmen. Die praktische Umsetzung und die Einführung von Zeitwertkonten erfordert steuer- und sozialversicherungsrechtliches Know-How und zudem eine enge Abstimmung mit der Gehaltsabrechnung, die das Modell später praktisch umsetzen muss. Die Neuauflage nimmt Unternehmen in bewährter Form bei der Gestaltung „ihres“ Zeitwertkontenmodells mit Gestaltungsbeispielen, Checklisten und FAQs und einem Online-Freistellungsrechner an die Hand. Neu aufgenommen wurden die praktische Fragestellung „Austausch der Kapitalanlage“.

Katrin Kümmerle, Markus Keller
© 2027 • 5. Auflage • 292 Seiten • kartoniert
ISBN 978-3-8073-2960-4 • 55,- €





Kontaktieren Sie uns!

Telefon: (089) 920 42 86-0

Fax: (089) 920 42 86-50

E-Mail: seminare@febs-consulting.de

oder

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.febs-consulting.de